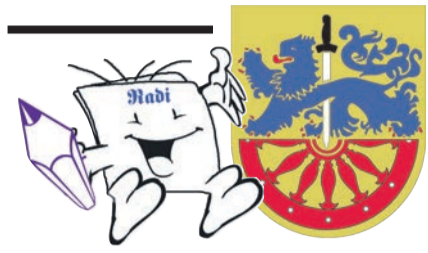


Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



TAXI ANGELIKA PUHLE
TAXI & MIETWAGEN
für Radeberg und Umgebung
Tel. 03528 4877163

Stadtbibliothek Radeberg

14.02.2023 -

Blind Date mit einem Buch



Blind Date mit einem Buch heißt es Valentinstag wieder in der Stadtbibliothek Radeberg. Liebe? Abenteuer? Thriller? Haben Sie den Mut sich auf Unbekanntes einzulassen? Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Romane und Jugendbücher für den Valentinstag vorbereitet. Einfach vorbeikommen, ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen. Vielleicht entdecken Sie Ihre neue große Buchliebe...

Wir laden ein zum MakerDay!

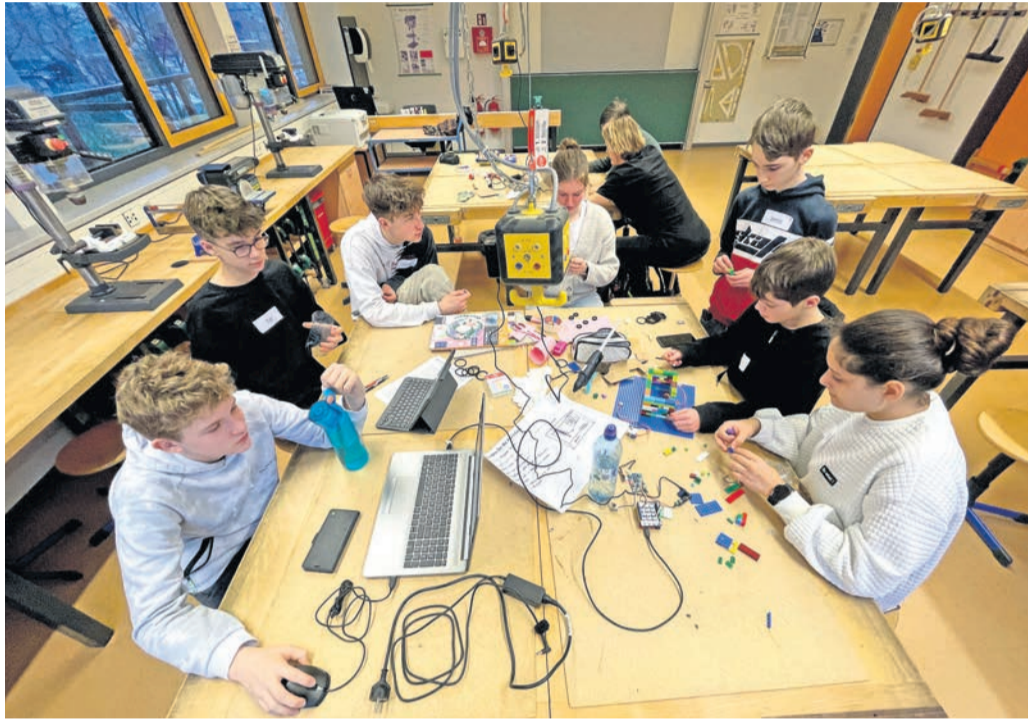
Am Montag, dem 13.02.2023 findet der nächste MakerDay in der Stadtbibliothek Radeberg statt. Von 13 - 16 Uhr können neugierige Ferienkinder ab 8 Jahren bei uns experimentieren, programmieren und kreativ sein. Auf euch warten verschiedene Experimentier- und Spielstationen sowie unsere Roboter Dash, Bolt und Beebot. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf euch!



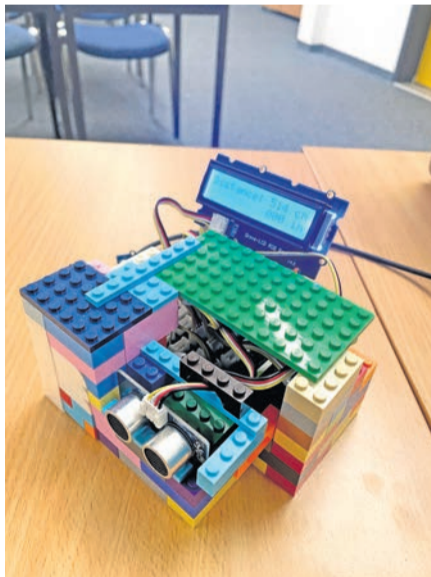
Stadtbibliothek Radeberg

„Tüfteltage“ an der Ludwig-Richter-Schule Radeberg

Schüler*innen kreierten erstaunliche Erfindungen in kürzester Zeit



„Hackdays“ heißt die Aktion, welche im Rahmen des bundesweiten Projektes „Make your School“ bereits zum dritten Mal an der Ludwig-Richter-Oberschule Radeberg stattfand. Übersetzt heißt Hackdays so viel wie Tüfteltage und Make your School umschreibt eine Ideenwerkstatt, welche unterstützt und finanziert durch den Bund deutschlandweit an Schulen durchgeführt wird. Bei den Hackdays haben die Teilnehmer*innen zwei Schultage Zeit, in Gruppen eigene „Hacks“ also Tüfteleien zu erfinden. Ziel ist es, etwas zu kreieren, was den Schulalltag vereinfacht oder besser macht. Am Anfang gilt es also eine Idee zu finden, welche im Anschluss präzisiert wird. Die Ausstattung wird vom Make your School mittels großer Materialkisten gestellt. Es rauchen also ordentlich die Köpfe und so manches Mal scheitern die Teams an der Umsetzung ihrer Ideen. Doch aufgeben gibt es nicht. Zum Schluss werden die fertigen Erfindungen mit einer Präsentation vorgestellt.



Hinter den Hackdays steckt die Idee, den Nachwuchs mehr für die sogenannten MINT-Fächer, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, zu begeistern. Das Projekt startete an der Lotzdorfer Schule bereits im Jahr 2021, damals allerdings leider nur virtuell im Homeschooling. Zu lesen gab es den Bericht dazu in unserer Ausgabe 05/2021. Ein Jahr später konnten die Hackdays erneut durchgeführt werden - diesmal in Präsenz. Einzig die Mentor*innen wurden virtuell zugeschaltet, denn Gäste durften zu dieser Zeit laut Pandemie-Regeln nicht ins Schulgebäude. In unserer Ausgabe 08/2022 konnte dann gelesen werden, was die Schüler*innen in kürzester Zeit auf die Beine gestellt hatten.

An der Ludwig-Richter-Schule sind es die Mädchen und Jungs der 8. Klassen, welche an den Hackdays teilnehmen können. Dafür werden sie an beiden Tagen vom Unterricht freigestellt. Sie werden durch Praxisberaterin Lisa Liebig und dem Organisationsteam des Bildungsträgers begleitet. Das besondere in diesem Jahr war in jedem Fall, dass die Mentor*innen die Teams



persönlich und vor Ort unterstützen konnten. Und wer nach dieser Aktion noch nicht genug hat, kann sich in dem Netzwerk „Alumni“ mit Teilnehmer*innen bundesweit austauschen. Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Maker-Festival, in dem die Teams nach Berlin eingeladen werden. Wer sich im Vorfeld bewirbt, hat sogar die Chance mit seiner Erfindung einen Makeyour-school-Award zu erhalten.

Am 02. und 03.02.2023 tüftelten 29 Achtklässler*innen der Ludwig-Richter-Schule in 7 Teams und stellten ihre Erfindungen am Freitag 14.00 Uhr zur Abschlusspräsentation vor. Den Auftakt machte das Team „Gummispucker“ mit einem Automaten, welcher bei Bedarf Haargummis bereitstellt, sollte so ein Accessoire für den Sportunterricht mal fehlen. Die nächste Gruppe präsentierte den „Sick-Check“, ein Lesegerät, über welches sich die Schüler*innen mittels Chip in der Schule anmelden können. Lehrer*innen können über eine App sehen, wer nicht anwesend ist und weshalb, so entfällt die lästige Anwesenheitskontrolle. Apropos lästig - als absolut „nervig“ empfand das nächste Team die Hauschuhpflicht im Schulhaus. Da verpasst der ein oder andere schon mal den Schulbus, weil er nicht so schnell von

VOWISOL
MANUFAKTUR FÜR WINTERGÄRTEN

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN für jede TERRASSE

HERGESTELLT IN RADEBERG

SAVE THE DATE
SCHAUTAG
01.04.2023

Öffnungszeiten unserer Ausstellung:
Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr | Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

VOWISOL Wintergärten GmbH | Großerkmannsdorf
Alte Hauptstraße 51 | 01454 Radeberg
Telefon 03528 / 48 190

kann, findet beim 6. Team den „Sitzkissenpender“, welcher mittels Leihsystem ganz unkompliziert weiche Sitzkissen bereithält. Die letzte Gruppe der diesjährigen Hackdays stellte ihr „Bewegungs-LED“ vor. Über einen Bewegungsmelder kann die LED-Beleuchtung im Raum ganz einfach aktiviert werden. Großes Aufatmen gab es bei den Mädchen und Jungs, als die „Hacks“ dann zur Präsentation funktionierten. Wobei der „Spirit des Musikzimmers“ das ein oder andere Gerät zunächst streiken ließ.

Bei der Zusammenfassung der kleinen Hürden stellte sich vor allem das Programmieren als große Herausforderung dar. Und auch wenn der eine oder andere „kurz vor dem Verzweifeln war“, machte es doch allen sehr viel Spaß. Eltern, Lehrer und das Betreuersteam sind in jedem Fall sehr stolz auf die Leistung der Teilnehmer*innen. Jeder erhält ein Zertifikat und Lisa Liebig ist guter Dinge, dass die Ludwig-Richter-Schule auch im nächsten Jahr wieder an den „Hackdays“ teilnehmen kann. Immerhin ist es die einzige Schule aus dem Landkreis Bautzen, die am Projekt teilnimmt. In ganz Sachsen sind es mit der Radeberger Oberschule insgesamt fünf Schulen.

Text: Red.

Fotos: Lisa Liebig, Praxisberaterin

Elefant kann Telepharmazie
Online-Beratung in Ihrer Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

Gutschein auf Seite 3

Aktuelle Debatte
Frieden am Verhandlungstisch

Deutschland darf nicht Kriegspartei werden!

+ Keine Waffenlieferungen
+ Keine Panzer
+ Keine Soldaten

afd-fraktion-sachsen.de

FRAKTION SACHSEN
AfD

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg
11.02. Praxis Dr. med. dent. Falk Pfanne Pulsnitzer Str. 19, 01920 Steina Tel. 035955 / 455 77
12.02. Praxis Holger Schulze Dresdner Str. 2, 01936 Königsbrück Tel. 035795 / 474 38
jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
11.02. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 22 28
12.02. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg Tel. 03528/44 78 11
13.02. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 27 70
14.02. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 58 35
15.02. Marien-Apotheke, Elstra Tel. 035793/8 30
16.02. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/589 15
17.02. Ost-Apotheke, Kamenz Tel. 03578/30 12 66

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung
10.02. - 17.02.23 Frau Dr. Obitz, Weixdorf Tel. 0351 / 880 62 35

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen Tel. 035973 2830
wochentags: 8.00 Uhr - 21.00 Uhr
samstags: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

Große Kreisstadt Radeberg

Satzung der Großen Kreisstadt Radeberg zur Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft (Grundschulbezirkssatzung) vom 26.01.2023

Auf der Grundlage von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. Nr.4, S. 62) in Verbindung mit § 25 Absatz 1 bis 3 des Sächsischen Schulgesetzes (SächsSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.09.2018 (SächsGVBl. S. 648) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radeberg in seiner Sitzung am 25.01.2023 die Neufassung der Satzung zur Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft (Grundschulbezirkssatzung) beschlossen:

§ 1 Grundschulen

Die Große Kreisstadt Radeberg ist Schulträger folgender Grundschulen:

1. Grundschule Stadtmitte
2. Grundschule Süd
3. Grundschule Ullersdorf
4. Grundschule Liegau-Augustusbad

§ 2 Grundschulbezirke

(1) Es werden folgende Grundschulbezirke gebildet:

1. Grundschulbezirk Grundschule Süd, Heidestr. 21, gemeinsam mit der Grundschule Ullersdorf, Dorfstraße 2
- Zur Grundschule Ullersdorf gehören alle Straßen des Ortsteiles Ullersdorf sowie des Ortsteiles Großerkmannsdorf (inkl. Kleinerkmannsdorf und Rossendorf).

Zur Grundschule Süd gehören alle Straßen südlich der Eisenbahnlinie:

Straßen: Adolph-Kolping-Straße, Agathe-Zeiss-Straße, Am Glaswerk, Am Goldberggrund, Balthasar-Thieme-Straße, Am Heiderand, An der Aue, Dammweg, Dr.-Friedrich-Wolf-Straße, Dresdener Straße ab Nr. 65, Eigenheimweg, Elsa-Fenske-Straße, Ferdinand-Freiligrath-Straße, Flügelpfad, Fröbelweg, Forststraße, Galileiweg, Garching Straße, Georg-Büchner-Straße, Goethestraße, Güterbahnhofstraße, Heidestraße, Heinrich-Gläser-Straße, Hügelweg, Juri-Gagarin-Straße, Kurzer Weg, Lessingstraße, Lösoweg, Neckargründler Straße, Neil-Armstrong-Straße, Oberkircher Ring, Pillnitzer Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Blum-Weg, Robert-Bosch-Straße, Schillerstraße, Schwabacher Allee, Schwalbacher Straße, Schönfelder Straße, Straße des Friedens bis Nr. 16, Theodor-Körner-Straße, Torweg, Waldstraße, Wiesenweg, Wilhelm-Rönsch-Straße, Winkelwiese

Wenn nach Berücksichtigung sämtlicher Schüler aus Ullersdorf in allen Klassenstufen nicht sämtliche Schüler aus dem Ortsteil Großerkmannsdorf (inkl. Kleinerkmannsdorf und Rossendorf) in die Grundschule Ullersdorf aufgenommen werden können, gehören – soweit erforderlich – aus dem Ortsteil Großerkmannsdorf folgende Straßen ganz oder teilweise zur Grundschule Süd:

Straßen: An der Aue, Ernst-Thälmann-Straße, Förstersteig, Forstweg, Gartenweg, Goetheweg, Goldbachaue, Hornweg, Im Zipfel, Jagdweg, Quellsteig, Querverweg, Radeberger Straße, Schäferwinkel, Sonnenblick, Zum Forsthaus, Zum Waldblick

Soweit zum dauerhaften Erhalt der Grundschule Ullersdorf erforderlich sind zusätzlich Schüler aus der Kernstadt südlich der Eisenbahnlinie an die Grundschule Ullersdorf zuzuweisen.

Unberührt bleibt die Verpflichtung aus § 18 Absatz 1 Satz 1 und 2 des gemeinsamen Eingliederungsvertrages der Gemeinden Großerkmannsdorf und Ullersdorf in die Stadt Radeberg vom 06.03.1998, den Einzugsbereich der Grundschulen zu verändern, soweit erst hierdurch der dauernde Erhalt der Grundschule Ullersdorf gewährleistet wird.

Grundschule Stadtmitte, Schulstraße 1, gemeinsam mit der Grundschule Liegau-Augustusbad, Rödertalstraße 63

Zur Grundschule Liegau-Augustusbad gehören alle Straßen des Ortsteiles Liegau-Augustusbad. Zur Grundschule Stadtmitte gehören alle Straßen nördlich der Eisenbahnlinie:

Straßen: Am Bahnhof, Am Burglehn, Am Heidewinkel, Am Hofgrund,

Am Sandberg, Am Silberberg, Am Steinhübel, Am Taubenberg, An den Leithen, An der Bahn nach Arnsdorf, An der Bahn nach Langebrück, An der Kirche, An der Röderaue, August-Bebel-Straße, Am Wall, An den Dreihäusern, An der Ziegelei, Badstraße, Bahnhofstraße, Beethovenweg, Berggasse, Bruno-Thum-Weg, Christoph-Seydel-Straße, Dr.-Albert-Dietze-Straße, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Dresdner Str. bis Nr. 65, Ernst-Braune-Straße, Eschenweg, Feldhausweg, Finkenweg, Fliederweg, Franz-Schubert-Weg, Freudenberg, Friedhofstraße, Friedrichstal, Friedrichstaler Weg, Fritz-Seifert-Straße, Gartenstraße, Glashüttenweg, Großröhrsdorfer Straße, Grundstraße, Hauptstraße, Heinrich-Heine-Weg, Kastanienstraße, Kamenzer Straße, Karlstraße, Keplerweg, Kirchstraße, Kleinröhrsdorfer Straße, Kleinwolmsdorfer Straße, Kopernikusstraße, Langbeinstraße, Landwehrweg, Ludwig-Jahn-Straße, Lotzdorfer Straße, Marktgässchen, Markt, Mozartstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Niedergraben, Niederstraße, Obergraben, Oststraße, Oberstraße, Otto-Uhlig-Straße, Otto-Bauer-Straße, Pestalozzistraße, Quellsteig, Pulsnitzer Straße, Pirnaer Straße, Rosenweg, Rathenaustraße, Röderstraße, Rumpelstraße, Schulstraße, Schloßstraße, Stolpener Straße, Steinstraße, Sonnenweg, Straße des Friedens ab Nr. 17, Töpfergasse, Talstraße, Wallrodaer Weg, Vater-Zille-Weg, Weststraße, Wasserstraße, Zur Sternwarte, Zeppelinstraße

Wenn nicht sämtliche Schüler aus dem Ortsteil Liegau-Augustusbad in allen Klassenstufen in die Grundschule Liegau-Augustusbad aufgenommen werden können, entscheidet die Schulleitung der Grundschule Liegau-Augustusbad im Einvernehmen mit der Schulleitung der Grundschule Stadtmitte über die Umlenkung von Schülern an die Grundschule Stadtmitte. Bevorzugt in Liegau-Augustusbad aufgenommen werden in der Regel Kinder mit Geschwistern, die bereits in der Grundschule Liegau-Augustusbad unterrichtet werden. Bei Zuzug nach Liegau-Augustusbad besteht kein Anspruch auf die Beschulung in der hiesigen Grundschule. Bei Überhang entscheidet das Losverfahren. In Härtefällen können die Schulleitungen abweichende Entscheidungen treffen.

Soweit zum dauerhaften Erhalt der Grundschule Liegau-Augustusbad erforderlich, sind zusätzlich Schüler aus der Kernstadt nördlich der Eisenbahnlinie, bevorzugt die Bereiche Lotzdorf und Am Sandberg, in der Grundschule Liegau-Augustusbad zu beschulen. In Härtefällen können die Schulleitungen abweichende Entscheidungen treffen.

(2) Neu hinzukommende oder hier nicht aufgeführte Straßen oder Gebiete werden so zugeordnet, dass die Geschlossenheit der Grundschulbezirke erhalten bleibt.

§ 3 Ausnahmen

(1) Ausnahmen von der Grundschulbezirksregelung sind, entsprechend der gesetzlich normierten Tatbestände, im Einzelfall zulässig. Die Genehmigung von Ausnahmeanträgen darf jedoch nicht dazu führen, dass Grundzüge der gemeindlichen Planung berührt werden.

(2) Ausnahmen von der Grundschulbezirksregelung sind unter Berücksichtigung von Absatz 1 insbesondere dann zulässig, wenn der Antragsantrag im Rahmen der vorliegenden Schülerzahlen den zu bildenden Klassen der Grundschulbezirke Berücksichtigung finden kann.

§ 4 Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt erstmals für das Einschulungsjahr 2024. Die Zuordnung nach den neu gebildeten Schulbezirken ist bereits im Schuljahr 2023/2024 zu berücksichtigen.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 27.02.2008 mit ihren Änderungen vom 23.04.2014 und 29.10.2014 außer Kraft.

Radeberg, 26.01.2023

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Ge-

setzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verkehrsinformationen der Stadt Radeberg

Verkehrseinschränkungen

S180 Lotzdorfer Straße in Lotzdorf

In der Zeit vom 30.01. bis 28.02.2023

kommt es auf der Lotzdorfer Straße aufgrund von Breitbandarbeiten zu Verkehrsbehinderungen.

Vollsperrung K9257 Wachauer Straße in

Liegau-Augustusbad

In der Zeit vom 13.02. bis 15.02.2023

wird die Fahrbahn der Wachauer Straße in Liegau-Augustusbad in Höhe von den Hausnummern 7-11 aufgrund von Breitbandarbeiten voll gesperrt. Aufgrund des-

sen können die Bushaltestellen auf der Wachauer Straße und im Feldschlößchen nicht bedient werden. An den betroffenen Haltestellen werden entsprechende Informationen ausgehen.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Wachau

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.01.2023

- Öffentlicher Teil -

Beschluss zur Einstellung

Sachbearbeiterin im Amt für Finanzen

Beschluss 2023/002/HA

Der Einstellung einer Sachbearbeiterin im Amt für Finanzen (Steuern und Forderungsmanagement) ab dem 01.01.2023 wird zugestimmt.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben. (Alexis Carrel)

Folgenden Jubilaren,

Frau Anita Bürger

zum 85. Geburtstag am 18.02.

Herrn Horst Hoffmann

zum 93. Geburtstag am 19.02.

sowie allen weiteren Jubilaren, die in der Zeit vom 13.02. bis 19.02.2023 ihren Geburtstag feiern, wünsche ich Gesundheit, Glück, persönliches Wohlergehen und Zufriedenheit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Frank Eisold, Bürgermeister

Schöffenwahl 2023

Für die bevorstehende bundesweite Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028 ruft die Gemeindeverwaltung Arnsdorf hiermit interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu bewerben. Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit. Sie wirken bei dem Amtsgericht Kamenz und dem Landgericht Bautzen in Verhandlungen mit.

Die Gemeinde Arnsdorf soll 2 Personen vorschlagen. Über die Aufnahme in die Vorschlagsliste entscheidet der Gemeinderat.

Folgende Anforderungen sind an das Amt

eines Schöffen erforderlich:

- zum 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt
- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Arnsdorf
- gesundheitliche Eignung
- keine Vorstrafen und bei Amtsantritt keine schwebenden Verfahren
- durch Richterspruch keine Aberkennung der Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter
- kein Vermögensverfall.

Weiterhin sollten Schöffen über eine gewisse Lebenserfahrung, soziale Kompetenz sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Unparteilichkeit, verfügen.

Wir bitten um **Bewerbungen bis zum 31. März 2023** an die Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Hauptamt, Bahnhofstr. 15/17 in 01477 Arnsdorf, E-Mail: hauptamtsleiter@gemeinde-arnsdorf.de. Sofern keine Hinderungsgründe vorliegen die Mindestvoraussetzungen für die ehrenamtliche Tätigkeit erfüllt sind, werden die Vorschläge in die Vorschlagsliste der Gemeinde Arnsdorf aufgenommen. Der Beschluss zur Vorschlagsliste erfolgt bis Ende Juni 2023 durch den Gemeinderat Arnsdorf.

Für die Bewerbung als Schöffe kann sich jeder Bürger und jede Bürgerin ein Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformular in der Gemeindeverwaltung abholen bzw. telefonisch melden, um sich ein Formular zusenden zu lassen.

Das Formular ist auch auf unserer Homepage unter www.gemeinde-arnsdorf.de unter Verwaltung - Formulare oder auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de zu finden.

Frank Eisold, Bürgermeister

Langebrücker Nachrichten

Aus den Vereinen

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beim Seniorentreff im Fokus

Beim Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität steht am kommenden Montag, 13. Januar, die nächste abwechslungsreiche Veranstaltung im Programm. „Sabine Thielemann, Sozialarbeiterin im Begegnungs- und Beratungszentrum Klotzsche, gibt Hinweise zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, heißt es in der Ankündigung. Gestartet wird, wie gewohnt, um 15.00 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses. Vorab werden Kaffee und Kuchen beziehungsweise Gebäck zum Kleinen Preis angeboten.

Lesermeinungen

Der Bau wäre längst fertig

Wie im Artikel richtig geschrieben, steht seit fünf Jahren die Schließung im Raum! Der Bau wäre längst fertig, wenn vor fünf Jahren der Oberbürgermeister ernsthaftes Interesse an der Baumaßnahme gehabt hätte. Jetzt den Krieg vorschleppen, fördert nicht unsere Bereitschaft, Waffenlieferungen zu unterstützen. Immer wieder wird geschrieben, wie grausam es ist, wenn ein Kind ertrinkt. Danach ist alles vergessen und der Schwimmunterricht ist für die Politiker nebensache. Unsere Kinder sollen nicht die Rechnung der gegenwärtigen Krise tragen, zumindest nicht im Alltag. Auch wenn sie den ganzen Wahnsinn trotzdem ausbaden müssen. Ich bin für eine Unterstützung von Frau Wendt, damit sie im Stadtrat für die Schwimmhalle kämpfen kann.

Dr. Bärbel Lederer

„See im Wald“ zurück in Langebrück

Ortschronik informiert über die Rückkehr des Taeger-Bildes

Ältere Langebrückerinnen und Langebrücker entsinnen sich vielleicht an ein Bild von Karl Hans Taeger. Dieses trägt den Titel „See im Wald“ und hing in der Sparkassenfiliale der Ortschaft Langebrück. Wie Ursula Keil von der Ortschronik den „Lan-

gebrücker Nachrichten“ berichtet, war es bis vor einigen Jahren in den Räumen zu sehen, doch der sprichwörtliche Zahn der Zeit nagte am Gemälde, sodass es restauriert werden musste. Es verschwand daraufhin im Depot des Geldhauses. „Vor

allem der Hartnäckigkeit von Dr. Anne Wächter, ehemalige Vorsitzende des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Ortsgruppe Langebrück, ist es zu verdanken, dass die Sparkasse dieses sachgerecht restaurieren lies und am 26. November 2022 dem Vorsitzenden des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Dr. Thomas Westphalen, mit einer Schenkungsurkunde übergab“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Beurkundung erfolgte unter Anwesenheit von Langebrücker Ortsvorsteher Christian Hartmann, den Ortschaftsräten Tom Siepker und Martin Braukmann sowie weiteren Interessierten. Das Bild kann wieder



Dieses Kunstwerk aus der Feder von Karl Hans Taeger kann in den Räumlichkeiten der Ortschronik neben weiteren besichtigt werden.

mit weiteren „Karl Taeger Bildern“ jeweils dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Langebrücker Ortschronik, Weißer Straße 5, besichtigt werden.

red/syg



Unterschrift der Schenkungsurkunde.

FOTOS: Ortschronik

Karneval in Langebrück: Was passiert am und im Rapunzel-Turm?

Vier Mal bittet der Karnevalsverein ins Bürgerhaus / Los geht es bereits am 11. Februar / Kinderfasching am 12. Februar

VON SYLVIA GEBAUER

Bekanntlich ist die Faschingssaison immer zweigeteilt. Auf den Auftakt im November, bei dem die Fünfte Jahreszeit traditionell eingeleitet wird, geht es dann im neuen Jahr weiter. Das Warten hat ein Ende, die Mitglieder des Karnevalsvereins Langebrück freuen sich auf vier tolle Veranstaltungen mit den Gästen.

Wie Präsident Thomas Hoffmann im Gespräch mit den „Langebrücker Nachrichten“ betont, sind Vorkenntnisse überhaupt nicht notwendig. Heißt, am 12. November haben sie das Motto der 58. Saison verkündet. „Rapunzel fand Ihr wahres Glück beim Faschingsschwof in Langebrück“, lautet es. Es gab ein fetziges Programm. Das weitere ist so angelegt, dass auch jene mitkommen, die im November nicht

dabei waren. Zudem wird auch einiges erzählt. Was präsentiert wird, wollen sie nicht gänzlich verraten. So viel lassen sie aber vorab durchblicken: „Und was alles noch so an und im Rapunzel-Turm passiert, findet Ihr bei unseren kommenden Veranstaltungen heraus. Ihr seid herzlich eingeladen“, heißt es in der Vorankündigung. Weiter geht es bereits an diesem Wochenende.

Folgende Veranstaltungen präsentiert der Langebrücker Karnevalsverein im Bürgerhaus:

Sonnabend, 11. Februar:

Fasching für Junggebliebene; Einlass ab 16.00 Uhr, Eintritt kostet 8,00 Euro

Sonntag, 12. Februar:

Kinderfasching, ab 14.00 Uhr, für Kinder ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 4,00 Euro.

Sonnabend, 18. Februar:

Hauptfasching, gestartet wird um 19.00 Uhr, der Eintritt kostet 9,50 Euro

Montag, 20. Februar:

Rosenmontag mit DJ Olaf, ab 19.00 Uhr, Karten kosten 7,50 Euro.

Tickets gibt es bei Hahmann Optik, Getränkehandel Tilo Mikkat oder bei Seifert Autoservice.

Willkommen im CIRCUS ROKCALLI!

50 Jahre AKA, AKA, HELAU

Was für ein Abend, was für eine Nacht! Nachdem im November bereits in die neue Faschingsaison 2022/23 gefeiert wurde, legten die Karnevalisten in Arnsdorf nun richtig los. Am Freitag, dem 03.02.2023 lud der Verein zur Jubiläumsveranstaltung ein. Der 50. Geburtstag sollte ausgiebig gefeiert werden und so geschah es auch. Das rauschende Fest nahm seinen Anfang mit einem Sektempfang pünktlich 19.11 Uhr. Eingeladen waren ehemalige Prinzenpaare und Mitglieder sowie Unterstützer und Sponsoren, aber auch befreundete Karnevalsvereine aus der Region. So ließen es sich immerhin 24 Faschingsvereine nicht



Endlich kann wieder ohne Einschränkungen getanzt und gefeiert werden. Auch für die Funkengarde des KC Arnsdorf ist es ein kreativer Befreiungsschlag.



Wie die Mitglieder auf den Namen des Circus kamen, ist nicht genau überliefert. Doch wir erfuhren, dass die beiden Namen ZirkusKAPPE und RokCalli zur internen Wahl standen.

Leserbriefkasten

Ein kulturelles Feuerwerk im 50. Jahr des KCA

Am letzten Freitag (03.02.2023) fand die Jubiläumsveranstaltung des Karnevalsclubs in Arnsdorf statt. Viele befreundete Faschingsclubs, unter anderem aus Radeburg, Moritzburg, Langebrück, Niederau, Bischofswerda, Fischbach u.a. gratulierten persönlich und waren voll in Faschingslaune. Tino der I. und Katrin die III. eröffneten die Kussfreiheit. Danach folgte ein kulturelles Highlight dem anderen. Die Funkengarde des KCA, zeigte ihr Können ebenso, wie die Clubmitglieder bei den Sketchen und verschiedenen Einlagen bis zu einer tollen Büttenspreche des „Trödlers Abraham“ alias Thomas Menzel. Besonders schön war es, die 4 Programmführer der vergangenen und jetzigen Generation gemeinsam auf der Bühne zu sehen. Und „den Vogel“ hat wieder einmal das Männerballett „abgeschossen“. Es war einfach „Klasse“, was dem Publikum geboten wurde. Ein dickes Dankeschön allen vor und hinter den Kulissen, allen Trainerinnen, der kompletten Technik, der Saalpolizei und den vielen Helfern, ohne die eine solche Party nicht „gestemmt werden“ würde. Wir freuen uns auf die noch kommenden Veranstaltungen. Macht weiter so, damit viele Menschen wieder Freude am Tanzen, Lachen und Blödeln haben und wir uns alle wenigstens stundenweise leicht „selbst auf die Schippe nehmen“ können.

AKA, AKA, HELAU
Birgit Büttner



Das Prinzenpaar der 50. Saison des KCA: Prinz Tino der 1. und Prinzessin Katrin die 3.



Der Verband Sächsischer Carnaval e.V. überreichte mehrere Auszeichnungen an Vereinsmitglieder und natürlich auch an den KCA selbst zum 50-jährigen Bestehen.

folgt nun eine Veranstaltung nach der nächsten. Die Arnsdorfer genießen ihre 50. Saison, die eigentlich genau genommen nicht ganz die 50. ist. Doch was sich dahinter verbirgt, erfahren Sie zum Ende der Karnevalssaison in Ihrer Heimatzeitung „die Radeberger“. Wer dem Karnevalsclub Arnsdorf

ebenfalls noch einen Geburtstagsbesuch abstimmen möchte, hat zu folgenden Veranstaltungen noch die Chance:

- 10.02.2023 90er/2000er Megaparty AUSVERKAUFT
- 11.02.2023 Abendveranstaltung
- 12.02.2023 Tanzcafé Ü50 (Seniorenfasching)
- 16.02.2023 Weiberfastnacht mit Anthony Weihs
- 18.02.2023 Abendveranstaltung
- 24.02.2023 16. Turnier für Männerballette
- 25.02.2023 Abendveranstaltung AUSVERKAUFT

Karten gibt es unter der Kartenhotline: 01525 / 961 84 13 und per Mail: karten@kca-online.de

Text: Red.; Fotos: Karnevalsclub Arnsdorf

nehmen, dem KCA zu gratulieren und das Jubiläum gebührend zu feiern. Nach dem Sektempfang startete 20.20 Uhr die Hauptveranstaltung. Ganz dem diesjährigen Motto getreu „50 Jahre Narrenwelt feiern wir im Zirkuszelt!“ fanden sich die Gäste in einem kunterbunten Saal wieder und bekamen natürlich das aktuelle Programm der Jubilare geboten. Zur Feier des Tages bekamen 9 Mitglieder des KCA zudem noch eine Auszeichnung des Verband Sächsischer Carnaval e.V. für ihre langjährige Tätigkeit im Verein. Ein Höhepunkt jagte den nächsten, wie quasi der Tiger den Domteur. Gekrönt wurde an diesem Abend traditionell ein neues Prinzenpaar. Prinzessin Katrin die 3. und Prinz Tino der 1. (Sohn des langjährigen, ehemaligen Präsidenten „Egge“) begrüßten das närrische Volk. Bis Faschingsdienstag haben die Karnevalsvereine alle Hände voll zu tun, immerhin

Neues von der IG Weststraße Arnsdorf

Auf der 38. Gemeinderatssitzung am 25.01.2023 stand für die von 216 Einwohnern unterzeichnete Petition die Antwort der Gemeinde zur Debatte und zur Beschlussfassung an. Die Beschlussvorlage wurde vorher von der Gemeindeverwaltung auf der Homepage veröffentlicht, so dass wir, wenn auch sehr kurzfristig, Gelegenheit hatten, uns mit dem Inhalt zu befassen. Wir erhielten im Dezember im Zwischenbescheid die Information vom Bürgermeister, dass die Petition im nichtöffentlichen Teil des Technischen Ausschuss am 10.01.2023 beraten und im Gemeinderat am 25.01.2023 beschlossen wird. Damit stand als Erstes im Raum, warum uns nicht entsprechend §44 (4) der Sächsischen Gemeindeordnung die Gelegenheit eingeräumt wurde, im Vorfeld gemeinsam mit Gemeinderäten und Gemeindeverwaltung über unsere Petition und unsere Anliegen zu beraten und das Thema über alle Gremien in öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Dies wurde als nicht notwendig begründet. Bürgermeister Eisold räumte uns aber mit Einverständnis der Gemeinderäte die Möglichkeit ein, im TOP 5 der Tagesordnung zu der Beschlussvorlage Stellung zu nehmen und unsere Intentionen zu den 3 Punkten zu erläutern. Der Pkt. 1 unserer Petition hatte das Ziel, der Zufahrt zum Wohngebiet wieder den Status Anliegerstraße entsprechend Gemeinderatsbeschluss 75/18/21 vom 24.02.2021 zu geben und den Durchfahrtsverkehr durch Absperrung der „alten Weststraße“ mit Pollern in Höhe der Kreuzung Am Schwedenteich / Weststraße zu verhindern. Dem wurde nicht entsprochen. Es wurden die bekannten Gründe genannt - Bebauungsplan und nicht normgerechte Anbindung -, die dagegen sprechen. Mangels Sanktionsmöglichkeiten musste, wie bekannt, die Beschilderung geändert werden. Gegen die Poller-Lösung wurden auch technisch-organisatorische Gründe benannt. Die Durchfahrt für Rettungsdienste, Kommunaldienste etc. muss natürlich gewährleistet sein, wie ein Gemeinderat richtig anmerkte. Aber: Warum sind dann andernorts mit vergleichbaren Verkehrsverhältnissen Sperrlösungen mit Schranken oder beweglichen Pollern möglich? Diese Frage war aus unserer Sicht für eine Gemeinderatssitzung, auf der die Beschlussvorlage schon vorliegt, zu komplex, um das auch noch anzusprechen. Vielleicht wäre dazu im Vorfeld ein Austausch möglich gewesen.

Unserer Forderung aus Pkt.2 zu einem Termin mit allen zu beteiligenden Behörden zwecks Besprechung möglicher Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation für alle Anwohner der betroffenen Straßen wurde entsprochen und diese weitergeleitet, es kamen aber bisher keine Antworten. Es wurde mitgeteilt, dass durch Jahresurlaub und Personalausfälle ein Arbeitsrückstau zu verzeichnen ist und wir uns gedulden müssten. Zum Pkt. 3 unserer Forderungen wurde Planung und Bau der Anbindung Rudolph-Breitscheid-Straße an das Wohngebiet entsprechend B-Plan von 1992 nochmals von Seiten der Gemeindeverwaltung bekräftigt. Derzeit gehört dies zum gültigen Bebauungsplan und die Gemeinde hat keine andere Handhabe. Im Zusammenhang mit einer weiteren Baumaßnahme könnte die Lösung der Durchfahrtsperre durch die Weststraße mit Pollern sehr sinnvoll werden, wie unsere Bauamtsleiterin ausführte. Das Interesse an einer Lösung einer wirksamen Durchfahrtsperre für die Weststraße seitens der Gemeindeverwaltung war deutlich erkennbar. Leider wurde auch hier verpasst, sich in einem Vorgespräch über Standpunkte, Risiken etc. auszutauschen. Vielleicht können sich Gemeinderäte und Gemeindeverwaltung künftig dazu durchringen, öfter auf den §44 (4) der SächsGemO zurückzugreifen und im Rahmen der Behandlung der Themen, auch in den nichtöffentlichen Sitzungen, mit Mitgliedern von Interessengemeinschaften oder betroffenen Bürgern die Dinge zu besprechen. Derzeit werden die Themen des nichtöffentlichen Teils nicht in der Tagesordnung veröffentlicht, sodass wir von der Vorbehandlung unserer Petition im Verwaltungsausschuss nichts erfahren haben. Dies wurde auch von einigen Bürgern kritisiert und um eine Änderung gebeten. Die Behandlung in nichtöffentlichen Sitzungen ist aus unserer Sicht bei der Behandlung einer öffentlichen Petition keine vertrauensbildende Maßnahme. In §37 der SächsGemO ist geregelt, was NICHT in öffentlichen Sitzungen behandelt werden soll. Mehr Öffentlichkeit und Bürgernähe wurde im Wahlprogramm



des Bürgermeisters genannt. Das kann das gegenseitige Verständnis verbessern und zu mehr Vertrauen beitragen. Und auch den Mitgliedern von Interessengemeinschaften helfen, ihre Arbeit besser mit Gemeinderäten und Gemeindeverwaltung abzustimmen und zu koordinieren. Es geht ja - insbesondere bei unserem Thema - nicht darum, gegeneinander, sondern miteinander Lösungen zu finden. Der nächste Bericht wird wohl nun etwas auf sich warten lassen. Wir werden an einem Termin zur Besprechung mit allen zu beteiligenden Behörden dranbleiben und auch weiterhin dafür eintreten, das Ziel unserer Petition, eine Lösung für ALLE Anwohner - des Wohngebietes UND der Weststraße - zu erreichen.

Interessierte Bürger erreichen uns unter der E-Mail-Adresse mer.igwest@freenet.de
Beitrag: Eckart Merker

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Tel (kostenlos): 0800-3528528 · Fax: 03528-447809
elefantentherapie.radeberg@earthapofant.de
www.apofant.de · shop.apofant.de
Mo bis Fr: 9-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr

natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

25% Rabatt-Gutschein*
Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
Filialapotheke der apofant e. K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großbühnsdorf
*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar. Gültig bis 18.02.2023

Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...Rauchmelde...

PHILIPP
HEIZKOSTENERMITTLUNG

Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Wärmezähler...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung

TREFFPUNKT MUSEUM
Mittwoch, 22.02.2023 | 10.00 Uhr
Eintritt: 5,- € (inkl. Tasse Kaffee / Tee)
Veranstaltungsort: Schloßstraße 6, Radeberg

Vortrag von Arnold Vaatz
„1763 - der Frieden von Hubertusburg beendet den Siebenjährigen Krieg“

Vor 260 Jahren, 15. Februar 1763, endete ein Krieg, der gelegentlich als eigentlicher Erster Weltkrieg bezeichnet wird. Erfahren Sie im Vortrag, welche Ausmaße dieser Krieg nahm und wie der Friede von Hubertusburg den sieben Jahre anhaltenden Krieg beendete.
www.schloss-klippenstein.de
Nächster Treffpunkt Museum: 08.03.2023

Ukulele-Kurs
in kleinen Gruppen von 2 - 6 TN

Für? Vorschul- und Grundschul Kinder ab 5 Jahren und gern begleitende Großeltern / Eltern

Wann? montags 16.30 Uhr Kinder-Kurs
montags 17.00 Uhr (Groß-)Eltern-Kind-K.

Start? 27.02.2023 Schnupperstunde (kostenfrei) ab 06.03.2023 Start (mind. 3 TN, 1 HJ)

Wo? Musikschule Herrmann Radeberg
Infos & Anmeldung www.musikschule-herrmann.de
Tel. 03528 / 41 14 26

HÖRGERÄTE HEGEWALD

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hörgeräte-Fachgeschäft am Ullersdorfer Platz
Bautzner Landstraße 152 / 01324 Dresden-Bühlau
Telefon: 0351 - 206 33 888
kontakt@hoergeraete-hear.de

Mo - Fr 9 - 13 / 14 - 18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Unser Wochenangebot vom 13.02.2023 bis 18.02.2023

	Essen 1 5,90 € / Senior 4,10 €	Essen 2 4,50 € / Senior 3,80 €	Essen 3 4,50 € / Senior 3,80 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 13.02.	Hähnchenfilet dazu Kartoffeln, Möhren und Geflügelsoße	Buchstabensuppe mit Gemüsestreifen und Fleischklößchen dazu Obst	Paprikaschote vegetarisch dazu Spätzle und Paprikarahmsoße	Salat 1 - 5,10 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 14.02.	Wirsingkohlroulade dazu Kartoffeln und Bratensoße	Spirellis mit Spinat-Käsesoße	Brokkoli dazu Kartoffeln und Senfsoße	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 15.02.	Feiner Hackbraten dazu Kartoffeln, Bohnen und Bratensoße	Senf-Eier in Senfsoße dazu Püree und Rotkrautsalat	Spinatauflauf vegetarisch mit Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	Salat 3 - 5,10 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 16.02.	Backfisch dazu Püree und Rahm-Blumenkohl	Königsberger Kloppe mit Kapernsoße und Reis	Gabelspaghetti mit vegetarischer Bolognese (aus geschrotetem Bulgur)	Salat 4 - 5,80 € Bunter Rohkostsalat mit Bohnen, Blumenkohl und Möhre
Fr. 17.02.	Süße mit Bratkartoffeln dazu Remoulade und Rohkostbeilage	Hühnerfrikassee mit Reis	Milchreis aus frischer Milch dazu Zucker, Zimt und Apfelmus	
Sa. 18.02.	Puten-Pilzpfanne dazu Bandnudeln	Dessert - 1,60 € Apfelstückchen-Kompott		

Angebot 1 6,35 € / Senior 4,10 €
Spaghetti-Omelett mit Paprikastreifen, Erbsen und Bohnensalat

Angebot 2 7,85 € / Senior 4,90 €
Tafelspitz mit Meerrettich-Sahnesoße dazu Brokkoli und Kartoffeln

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.
Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

FLINKE PFANNE
7 TAGE 5 WOCHEN- UND PARTYSERVICE

DIENSTLEISTUNGEN GANZ IN IHRER NÄHE

DACH SERVICE STEINHORST

- ✓ Dachklempnerei
- ✓ Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
- ✓ Montagearbeiten

Sven Steinhorst
01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 4
Tel: (035200) 282 40
Fax: (035200) 282 53
Mobil: (0172) 358 50 36
info@dachfirmenservice-steinhorst.de • www.dachfirmenservice-steinhorst.de

Fliesenlegerfachbetrieb
Natursteinarbeiten • Ofen- und Kaminbau
Voigt & Schulze GbR

Kirchstraße 19 Tel. 035201/ 7 09 48
01465 Langebrück Funk 0172/ 359 86 66
E-Mail andreas@voigt-und-schulze.de

ht HAUSTECHNISCHE INSTALLATION

Heidestraße 70 • 01454 Radeberg

Fon: 03 528 - 46 21 61 • www.hti-radeberg.de

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister

Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de

Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

Elektroinstallation und Reparaturen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232
Fachbetrieb für E-Mobilität

Steildach Flachdach Abdichtung Dachstuhl Carport Holzbau
die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmererei

Seifersdorfer Str. 29b • 01465 Schönborn • Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu • diedachprofis@gmx.de

Raumausstatter HENNIG
Inh. Diana Demmer

01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
© 03528/ 44 34 00

Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

SPILLER & KOLLERT GBR
Dammweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 45 57 88
Funk 0174/6 17 40 19
o. 0172/2 73 42 91
www.holzbau-radeberg.de
Meisterbetrieb E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de

Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

Leserbriefkasten

Nur Oberflächlichkeit?

Zu „Stadtgeschichtliche Anekdoten: Vor 90 Jahren - Bürgermeister nach Machtergreifung des Amtes enthoben“ (F. Behr, die Radeberger, S. 3; 27. Jan. 2023)

Zuerst die wichtige Frage: Welche Botschaft wollte der Autor mit dem Kurzbeitrag vermitteln? Nachdenken darüber sollte angesagt sein – bei allen Lesern! Denn wer sich erhoffte, unter o.g. Überschrift neues Erforschtes über die Amtsenthebung des Radeberger Bürgermeisters Otto Uhlig nach der Machtergreifung Hitlers 1933 zu erfahren, wurde enttäuscht. Zusätzlich verwirrend auch die vorgestellte Porträtaufnahme, die nicht den, wie man erwarten sollte des Amtes enthobenen Otto Uhlig zeigt, also das Opfer, sondern den Massenmörder Otto Rasch als Häftling aus dem Archiv der Kriegsverbrecherkartei des Nürnberger Prozesses, der zwei Jahre in Radeberg Bürgermeister (NSDAP) war. Und so geht es auch im Text weiter - außer dem lapidaren ersten Satz, der mit dem Hinweis endet, dass „auch der Erste Bürgermeister Otto Uhlig (SPD) sein Amt aberkannt“ bekam, blieb der Leser zu diesem brisanten Thema ohne weitere Informationen ziemlich einsam zurück.

Kein einziges Wort über die tatsächlichen, gravierenden Ereignisse an diesem 9. März 1933 im Rathaus Radeberg und in der Stadt, als der Terror der Nationalsozialisten begann. Kein einziges Wort über den Handstreich von 60 Angehörigen der SS und SA, die das Rathaus besetzten und mit vorgehaltenen Waffen Bürgermeister und leitende Beamte von ihren Schreibtischen jagten oder ihnen, wie dem vom Autor herabwürdig bezeichneten „Parteibuchbeamten Brückner“, den Zutritt zu den Diensträumen verwehrten. Spätestens hier steht die Frage, warum der Autor eine derartige bewusst abwertende Formulierung für einen untadeligen Sozialdemokraten wie Paul Brückner benutzt, der 4 Tage später in Gestapohaft kam und anschließend nach Hohnstein? Dafür fällt jedoch umso mehr auf, dass in der weiteren Beschreibung der Ereignisse - kommissarische Übernahme des Bürgermeisteramtes, Neubesetzung der Beamtenstellen, Suche eines Bürgermeisters – kein

einziges Mal erwähnt wird, dass diese Stellen von nun an nur noch mit 100%igen Parteimitgliedern der NSDAP besetzt wurden. Kein Hinweis, dass der kommissarische Bürgermeister Möckel ein NSDAP-Stadtrat war, Lehrer und bereits seit 1929 Ortsgruppenleiter dieser Partei. Warum fehlen diese kleinen, wichtigen Details? Warum wird dem Leser einseitig suggeriert, dass für die Wahl des Bürgermeistersamtes derjenige gesucht und von 52 Bewerbern schließlich mit Dr. Otto Rasch gefunden wurde, der mit seinen Staatsprüfungen überzeugte? Auch hier wieder kein Hinweis darauf, dass dieser O. Rasch ein strammes NSDAP Mitglied war, denn es ging nach der Machtergreifung Hitlers 1933 weniger um Können, sondern, wie bei solchen Systemen üblich, um blinde Gefolgschaft. Diese fanatischen Forderungen erfüllte O. Rasch ausgezeichnet, der nach seiner Zeit als Bürgermeister eine radikale Entwicklung zum Kriegsverbrecher und Massenmörder auslebte. Als SS-Einsatzgruppenleiter und Befehlshaber der berüchtigten, durch ganze Landesteile Polens, der Ukraine und der UdSSR grausam mordenden und eine Blutsprache hinterlassenden Einsatzgruppe C, war er persönlich für die Ermordung von 80.000 Menschen unter seinem Einsatzkommando verantwortlich. Im Einsatzgruppenprozess 1947, dem Nachfolgeprozess in Nürnberg, wurde er im April 1948 als einer der Haupttäter schuldig gesprochen, verstarb jedoch vor Urteilsvollstreckung durch Krankheit im November 1948. Sicherlich gehört letzteres nicht mehr unmittelbar zur Radeberger Geschichte - was soll uns aber dann sein Foto sagen? Denn nicht er löste Otto Uhlig ab, sondern der Radeberger NSDAP-Stadtrat Möckel. Ich denke, jegliche Oberflächlichkeit ist gefährlich, egal ob Inhalte von Artikeln durch Unwissenheit, Oberflächlichkeit oder Intention verbreitet werden – gerade bei solch brisanten Themen sollte immer Wachsamkeit angebracht sein!

Renate Schönfuß-Krause

Leserbrief zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Radeberg

Eins vorweg: Wir sind keineswegs Befürworterinnen von Gendersternenchen, verbogener Sprache oder ähnlichem. Aber die Hälfte der Bevölkerung einfach gar nicht mehr zu nennen, empfinden wir als vollkommen falsches und rückwärts gewandtes Signal.

Ohne Not werden damit die Frauen dieser Stadt und in den genannten Ämtern nicht mehr konkret angesprochen und deren Verdienste damit auch nicht beachtet. Es gibt seit Jahren sogar etwas mehr Frauen als Männer in Radeberg, wie die Zahlen des Statistischen Landesamtes, Datenblatt der Gemeinde Radeberg, veröffentlicht im August 2022, zeigen (https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/download/RBV%20Gemeinden/rbv_abw_gemeinde_radeberg-stadt.pdf, Seite 10). Diese Verhältnisse sollten vom Stadtrat nicht ignoriert werden. Die Hauptsatzung ist bereits jahrelang in Gebrauch und es ist nicht bekannt, dass dies zu Schwierigkeiten in der Nutzung führte.

Vom Grunde her einzige nachvollziehbare Aussage war die Lesbarkeit der Hauptsatzung, die hier aber weder durch Sternchen noch Großschreibung von Buchstaben mitten im Wort gestört wurde. Besonders unangenehm ist uns aufgestoßen, dass scheinbar alles bereits im „Hinterzimmer“ vorbesprochen war. Im Ältestenrat, also unter den Vorsitzenden der Fraktionen, sei alles vorbesprochen und eigentlich abschließend geklärt. Die Debatte im Stadtrat sollte offenbar mit diesem Hinweis beendet werden. Dies zeigt keineswegs ein vertieftes Demokratieverständnis, wo offen diskutiert wird, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Insgesamt wurde in keinsten Weise wertschätzend debattiert. Damit werden die Rechte und Leistungen von Frauen und damit der Hälfte der Bevölkerung sprachlich verkleinert und in den Hintergrund geschoben. Die Macht der Sprache wird hier vollkommen unterschätzt. Wir fühlen uns um viele Jahrzehnte zurückversetzt.

S. Forke und Dr. K. Leuschner

Wie man eine Frage beantwortete, die keiner gestellt hat

In der Stadtratssitzung vom 25. Januar 2023 wurden einige notwendige inhaltliche Änderungen in der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung beschlossen. Im Fahrwasser dieser verwaltungsrechtlichen Anpassungen wurde auf sprachlicher Ebene eingegriffen, indem die bislang in der Hauptsatzung geführte explizite Anrede (bei)der Geschlechter getilgt wurden. Man hat damit die eigentlich inhaltliche Frage ohne Not und Anlass mit einer gesellschaftlichen Frage vermischt und dafür nicht einmal eine Erläuterung zum Warum angeführt.

Unstrittig ist, dass das Gendern im Deutschen teilweise wunderliche Formen angenommen hat, deren Auswüchse durchaus diskutabel sind. Unstrittig ist aber auch, dass Ausdrücke wie „Damen und Herren“ oder „Bürgerinnen und Bürger“ seit Jahrzehnten etabliert sind und uns allen ohne Stolpern über die Lippen gehen (und ebenso wenig den Lesefluss behindern). Unstrittig ist schließlich ebenso, dass die Verwendung der weiblichen UND männlichen Form schlichtweg der gesellschaftlichen/menschlichen Realität gerecht wird. Warum gibt es beispielsweise männliche und weibliche Berufsbezeichnungen? Unter anderem deshalb, weil Studien gezeigt haben, dass sich ein Teil der Menschen ausgeschlossen oder zumindest nicht angesprochen fühlt, wenn die andersgeschlechtliche Anrede verwendet wird. Schließlich darf sich eine männliche Krankenschwester auch Krankenpfleger nennen.

Zurück zur Hauptsatzung und der Stadt Radeberg: Es stellen sich uns mindestens drei Fragen:

- 1) Warum/Wozu erfolgte diese aktive (!) sprachliche Änderung?
2) Warum werden derartige Änderungen beschlossen ohne dass das zugrundeliegende gesellschaftliche Thema mit der Gesellschaft selbst – also den Bürgerinnen und Bürgern – diskutiert worden ist?
3) Welches Signal sendet die Stadt Radeberg damit an die eigene Bevölkerung und auch nach außen?

Antje Heine & Tilo Roß, Radeberg

Meinung zu Leserbriefkasten

vom 03.02.2023 von Frau Monika Warstat

Der Meinung von Frau Warstat stimme ich voll zu. Alle diplomatischen Möglichkeiten müssen ausgeschöpft werden, statt, wie es die deutsche Regierung gegenwärtig praktiziert, „Öl“ ins Feuer zu gießen!

Frau Warstat, Danke für den Mut, sich gegen die gegenwärtige Kriegstreiberi zu äußern! Heinz Geißler

Leserbrief zum Offenen Brief

Liebe Leser/innen, zu meiner Kleinanzeige „Offener Brief“ möchte ich noch zum besseren Verständnis für *Nicht-Insider* folgende Ergänzung bringen. Die Justizministerin von Sachsen hat im Jahre 2022 ein äußerst umstrittenes Basisprotokoll und ein äußerst umstrittenes nicht identisches Vergleichsprotokoll für richtig beschieden. Die Kirche beschuldigt die Justizministerin, gegenüber dem Landtag und somit der Öffentlichkeit, ein gefälschtes Basisprotokoll für richtig beschieden zu haben. Die Justizministerin beschuldigt wiederum die Kirche ein gefälschtes Vergleichsprotokoll in den Verkehr gebracht zu haben. Dieser unaufgeklärte Widerspruch bzw. die schwerwiegenden Anschuldigungen lasten schwer auf meinen Schultern bzw. meiner Seele. Hier geht es um die Ehre und Würde von Personen und Institutionen und nicht zuletzt geht es auch um meine Ehre und Würde. Ich werde die drei Bürgermeister-Kandidaten von Pulsnitz fragen, ob sie sich für die Aufklärung der Sache einsetzen wollen? Oder nicht? Auch die Landtags-Abgeordneten-Kandidaten von Sachsen werde ich

2024 fragen, ob sie sich für den Widerspruch einsetzen wollen? Auch den Innenminister von Sachsen Armin Schuster werde ich am 3.2.23 in BAUTZENER REDEN fragen, ob er sich für die Aufklärung einsetzen und somit den verursachten Vertrauensschaden zumindest begrenzen will? Oder nicht? Ich schließe mit dem Aphorismus von Dr. Theo Waigel CDU: „Vertrauen ist eine Währung!“

Erhard Jakob, ErhardJakob@gmx.de

Ev.-Luth. Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz, Kirchplatz 1, 01896 Pulsnitz Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lomnitz

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Maria und Martha Pulsnitz die folgende Gebührenordnung, für den Friedhof in Lomnitz, beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührend Schuldner

- (1) Gebührend Schuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührend Schuldner gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührend Schuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
(2) Gebührend Schuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührend Schuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührend Schuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
(3) Mehrere Gebührend Schuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührend Schuld

- Die Gebührend Schuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsatzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
(4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von einem Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührend Schuldner zu erstatten.
(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	300,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	600,00 €
2.	Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	680,00 €
2.1.2	Doppelstelle	1.360,00 €
2.2	für Urnenbeisetzungen	
2.2.1	Einzelstelle	680,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten nach 2.1.1.	34,00 €
	nach 2.1.2	68,00 €
	nach 2.2.1	34,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2. Lebensjahr)	219,50 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2. Lebensjahr)	439,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	287,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben.

Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 25 € pro Grablager.

V. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Nutzungsgebühr, die Bestattungsgebühr, die Kosten für die gestalterischen Anlagen inkl. Grabmal, das Beräumen der Grabstelle nach Ablauf der Ruhezeit, sowie die Friedhofsunterhaltungsgebühr und die gärtnerische Pflege für die gesamte Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1.	Gemeinschaftsgrabstätten (einheitlich gestaltete Reihengräber)	
1.1	für Sargbestattung	6.508,72 €
1.2	für Urnenbestattung	4.987,40 €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	43,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	15,00 €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	43,00 €
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	10,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem Amtsblatt „Die Radeberger“.
(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Kirchgemeindebüro Lichtenberg.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 24.08.2011 außer Kraft.

Pulsnitz, den 15.12.2022

Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Maria und Martha Pulsnitz

L.S.	Raik Fourestier Vorsitzender	Kathrin Müller Mitglied
------	---------------------------------	----------------------------

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

L.S.	Bestätigt Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Regionalkirchenamt Dresden Dresden, den 20.01.2023 am Rhein Leiter des Regionalkirchenamtes
------	--

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Arnsdorf sucht zum 01. September 2023 einen Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (w/m/d) in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und praxisorientierte dreijährige Ausbildung, welche Sie umfassend auf die vielfältigen Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung vorbereitet
- eine tarifliche Bezahlung nach TVAöD-BBiG inkl. Jahressonderzahlung
- eine betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen sowie Lernmittelzuschuss
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- 30 Tage Erholungsurlaub

Das bringen Sie mit:

- einen Realschulabschluss oder Abitur
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC
- Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie gute Umgangsformen
- freundliches und sicheres Auftreten
- Interesse an der Entwicklung der Gemeinde Arnsdorf

In dem praktischen Teil der dreijährigen Ausbildung lernen Sie die Handlungsfelder und einzelnen Sachgebiete der drei Ämter (Hauptamt, Kämmerei und Bauamt) der Gemeindeverwaltung Arnsdorf kennen und verstehen. Die theoretische Ausbildung wird an einem Beruflichen Schulzentrum sowie dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden stattfinden.

Sofern wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 17.03.2023 an die:

Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Hauptamt, Bahnhofstraße 15/17, 01477 Arnsdorf oder zusammengefasst in einer pdf-Datei an: Hauptamtsleiter@gemeinde-arnsdorf.de

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens erteilen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Senden Sie uns bitte nur Kopien von Zeugnissen. Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Ansonsten werden die Unterlagen datenschutzkonform am Ende des Auswahlverfahrens vernichtet, sofern kein berechtigtes Interesse besteht wie beispielsweise die Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

Frank Eisold, Bürgermeister



Wir suchen Sie für unseren Standort in Ottendorf-Okrilla als

- Mechatroniker (m/w/d)
- IT-Supporter (m/w/d)
- Reinigungskraft (m/w/d)

Frau Krauß
+49 35205 7555 18
jobs@ims-robotics.de

IMS Robotics GmbH
Am Bauhof 6, 01458 Ottendorf-Okrilla



Wir suchen Sie für unseren Standort in Dresden-Weixdorf als

- Zerspaltungsmechaniker (m/w/d)
- Schlosser (m/w/d)
- CNC-Präzisionsschleifer (m/w/d)

Frau Krauß
+49 35205 7555 18
jobs@ilz-cnc.de

ILZ GmbH
Am Promnigberg 30, 01108 Dresden

Gemeinde Wachau

Information Steuern

Aufgrund von längerer Krankheit und Software-Umstellung kommt es in der Gemeinde Wachau bei der Bearbeitung von Steuerbescheiden zu längeren Verzögerungen. Die Bescheiderstellung ist nicht auf dem aktuellen Stand, somit kann es zu unrechtmäßigen Abbuchungen kommen. Mit der Erstellung der Änderungsbescheide werden unrechtmäßige Zahlungen selbstverständlich zurück überwiesen. Bitte sehen Sie von einer Rückbuchung ab. Wir bemühen uns um eine schnelle Aufarbeitung, welche nach der Software-Umstellung Ende März erfolgen wird und bitten um Ihr Verständnis.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Dr. Theodor Arldt - Als „Botschafter Radebergs“ im Deutschen Alpenverein



Dass man mit unserer Radeberger Stadtgeschichte auch an anderen Wirkungsorten immer wieder viel Aufmerksamkeit und Interesse erzielen kann, konnte der Radeberger Autor und Heimatforscher Klaus Schönfuß, der einen seiner Forschungsschwerpunkte seit vielen Jahren auf die Erforschung Radeberger Persönlichkeiten gelegt hat, am 1. Februar 2023 erneut feststellen. Er war einer Einladung des Sächsischen Bergsteigerbundes e.V. / Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) gefolgt, der um einen Vortrag über den Radeberger Dr. Theodor Arldt (1878-1960) gebeten hatte. Vorausgegangen war eine interessante Kontaktaufnahme, denn Mitglieder der Sektion hatten bei ihren Forschungen zur Bergsteigergeschichte in einer Veröffentlichung der Zeitschrift „Über Berg und Tal“ aus dem Jahr 1913 „unseren“ Radeberger Dr. Theodor Arldt entdeckt. Er hatte damals seinen in der Sächsischen Schweiz als Erstbegehung am 27. Juli 1911 gefundenen neuen Aufstieg auf den Rauschenstein (bei Schmilka) beschrieben. Seine Persönlichkeit, seine Leben und Wirken war jedoch in den heutigen Kreisen des Bergsteigerbundes weitestgehend unbekannt, und deshalb war das Interesse geweckt, mehr über ihn zu erfahren. Bei Internet-Recherchen stießen sie auf die digitalen Veröffentlichungen von Klaus Schönfuß, dem es nun selbstverständlich ebenfalls eine große Freude war, seinen Forschungen Neues hinzufügen zu können und Theodor Arldt mit all seinen vielen Facetten, ob als Naturwissenschaftler, Philologe, Historiker, Schriftsteller, Lehrer und nun auch noch als Bergsteiger, einem sehr interessierten und fachkundigen Publikum vorstellen zu dürfen. Die Meinung des Fachpublikums war einhellig: „Dieser Mann ist derart interessant, dass es unbedingt nötig ist, ihn zu würdigen. Nicht nur als Heimatforscher, sondern auch als Wissenschaftler.“ Da Arldts entdeckter neuer Anstieg auf den Rauschenstein bisher noch nicht in der Kletterführer-Literatur zu finden ist, wurde vom Vorstand beantragt, das zu ändern, damit Theodor Arldt als Erstbegeher seines Weges Anerkennung findet. Eine angeregte Diskussionsrunde zu dieser herausragenden Persönlichkeit Theodor Arldt beschloss einen Abend in der Geschäftsstelle der Sektion Dresden des Deutschen Alpenvereins, der für alle Gewinn gebracht hatte und mit der erneuten Erkenntnis endete, dass Arldt mit seiner überregionalen Bedeutung als Wissenschaftler, Heimatforscher, Bergsteiger und auch als Autor des Buches „Mit Wanderstab und Kletterseil durchs Sächsische Felsen-gebirge“ durchaus als „Botschafter“ unserer Stadt Radeberg gesehen werden sollte.

Text und Foto: Renate Schönfuß-Krause

Eine tolle Überraschung an der Grundschule Wachau



Vor einigen Wochen fand die Fußball-WM statt. Unsere Schule beteiligte sich an einem Mini-Lernkreis-Gewinnspiel. Es wurden insgesamt 10 x 15 Trikot-Leibchen und je ein original WM-Fußball für den Sportunterricht/Training unter allen richtigen Einsendungen verlost. Am 27.01.2023 wurden wir dann überrascht. WIR HABEN GEWONNEN! Ein herzliches Dankeschön an den Thieme-Mini-Lernkreis.

Text & Foto: Grundschule Wachau

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen

Eigentlich gibt es immer etwas zu feiern. Schon die Kleinsten werden mit einer Babyparty im Leben begrüßt oder haben ihren ersten großen Auftritt bei einer Taufe oder Namensweihe. Später feiert man dann Kindergeburtstage, denen der Schulanfang folgt. Jugendweihe und Konfirmation bilden den nächsten Meilenstein auf dem Lebensweg. Dem folgt der 18. Geburtstag und auch die „runden“ Geburtstage werden meist ordentlich gefeiert. Das größte Fest feiern die meisten Paare mit ihrer Hochzeit und so unterschiedlich die Feierlichkeiten auch sind, vereinen sie doch die Familien, Freunde und Bekannten.

Wie man richtig feiert, was es zu beachten gibt, welche Möglichkeiten man in den Bereichen Location, Essen, Musik, Einladungen, Kleidung, Geschenktips und den vielen anderen kleinen und großen organisatorischen Fragen hat, findet man



vor allem im world wide web, also im Internet. Mittlerweile ist alles möglich. Beliebt sind nach wie vor Themenpartys. Ob der Lieblingsheld des Nachwuchses zum Kindergeburtstag, der Boho-Hochzeit oder die 80er-Party zum runden Geburtstag - erlaubt ist, was dem Gastgeber(n) gefällt.

Zur Unterhaltung für die Gäste gibt es mittlerweile die ausgefallensten Ideen. Von der Fotobox mit kunterbunten oder zum Partymotto passenden Requisiten über Spielideen mit Klassikern und neuen Krachern über eine gut ausgestattete Candybar findet man für jeden Geschmack etwas.

Fest steht: Wichtig ist eine gute Planung. Vor allem wenn die Anzahl der Gäste hoch ist. Mittlerweile ist es üblich, das Datum frühzeitig mittels einer „Safe-the-Date“-Karte oder Nachricht bekannt zu geben. Safe the date bedeutet dabei „sich den Termin vormerken“. Dem folgt dann die richtige Einladung mit den Details zur Veranstaltung. Teilen Sie Ihren Gästen möglichst



genau mit, was es zu beachten gibt, ob es Geschenkwünsche, eine Kleiderordnung oder für auswärtige Gäste eine Übernachtungsmöglichkeit gibt. Für eine Feierlichkeit mit Rahmenprogramm empfiehlt sich ein kleiner Zeitplan, welcher aber auch direkt zum Fest ausgelegt werden kann. Bei Schuleingängen, Konfirmationen und Jugendweihen ist eine frühzeitige Buchung von Location und Essen sehr wichtig, denn es gilt zu bedenken, dass dieses Datum nicht individuell gestaltbar ist.

Nach langen Monaten der Kontaktbeschränkungen und des Abstandhaltens, der Veranstaltungsverbote und Absagen freuen wir uns, dass wieder gefeiert werden darf, kann und soll! Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern gesellige Feiern, unvergessliche Momente und wunderbare Erinnerungen.

Text: Red.; Fotos: pixabay

Radeberger
Begründet 1877
Destillation & Liqueur Fabrik
Wein, Spirituosen & Tabakwaren
Hauptstr. 44

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen.

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort:

- Verkostungen für Ihre Gäste
- Beratung für Wein, Sekt, Champagner & Spirituosen
- Geschenkk Ideen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Radeberger Destillation & Liqueurfabrik
Hauptstraße 44,
01454 Radeberg
www.radeberger-likoerfabrik.de
info@radeberger-likoerfabrik.de

Rezept des Monats

Cheeseboard mit Wildschwein-Karree



Zutaten für vier Portionen:
600 g Wildschweinerücken, 300 g Frischkäse, 1 kleiner Hokkaido, 2 milde rote Peperoni, 1 Bündel frische Spinatblätter, 1 Bündel Bohnen, 5 Zweige frischer Thymian, 2 EL Schwarzkümmel, 1 Spritzer Olivenöl, 1 EL Butter

Zubereitung: Wildschweinerücken samt Rippenbogen (Karree) auslösen und den Knochen sauber putzen. Das Karree mit einem Esslöffel Butter und 3 Zweigen Thymian in einen hitzebeständigen Vakuumbeutel geben. Im Wasserbad bei 60 Grad Celsius für zwei Stunden garen und anschließend aus dem Beutel nehmen. Danach das Fleisch in einer beschichteten Pfanne bei hoher Hitze für zwei bis drei Minuten rundherum anrösten. Bei geringer Hitze ein Stück Butter in der Pfanne zerlassen, Fleisch und Thymianzweige dazugeben und in der zerlassenen Butter arrosieren. Kürbis halbieren, aushöhlen, in dünne Spalten schneiden und diese mit Salz würzen sowie mit Öl beträufeln. Im Backofen bei 180 Grad Celsius für 15 Minuten backen, bis die Kürbisspalten leicht angeröstet sind. Die Bohnen in gesalzenem Wasser leicht bissfest kochen, anschließend in einer Pfanne in etwas Butter schwenken und mit Salz sowie Pfeffer abschmecken. Zum Abschluss Frischkäse mit einem Esslöffel wellenförmig auf ein großes Holzbrett streichen und alle Zutaten darauf geben. Mit Schwarzkümmel, Peperoni-Ringen und Olivenöl verfeinern. (djd-k)

Foto: djd-k/DJV/Kapuchs

ADTV TANZSCHULE LAX
Die Tanzschule der Weltmeister

Ullersdorfer Platz 1
01324 Dresden

Buchen Sie jetzt online:

- Hochzeitskurse
- Privatunterricht
- Anfängerkurse

www.tanzschulelax.de

Hochzeits- und Damenmoden „Chic“ PULSNITZ – Inh. M. Kühne
Robert-Koch-Straße 34 • Tel. 035955/ 7 27 29

Großer Brautmoden-Ausverkauf

Zu tollen Preisen ab 120,- €
Jetzt Ihr Traumkleid sichern!

- Änderungen in eigener Werkstatt. -

HAARZAUBER LA BIOSHETIQUE PARIS

Steht Ihr großer Tag bald bevor? Möchten Sie als Braut umwerfend aussehen oder strahlender Hochzeitsgast sein? Wir bieten Ihnen den Rund-um-Hochzeitservice und beraten Sie professionell bezüglich Braut-Styling, Make-up und Nägel.

HAARZAUBER
HAARE | SCHÖNHEIT | YVONNE TZZSCHOPPE

Forststraße 29 - 01454 Radeberg
Telefon 03528 452666
www.yvonne-haarzauber.de

Dienstag bis Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Alle weiteren Termine nach Absprache.

CAFÉ „Flair“ & BIERGARTEN
Inhaber: Robin Röthig

WIR MACHEN TORTENTRÄUME WAHR...

Torten für jeden Anlass - Hochzeit, Geburtstag, Schuleingang, Jugendweihe - wir beraten Sie gern!

Pulsitzer Straße 67a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 - 229 24 90
Öffnungszeiten: Mo - Ruhetag Di - Sa 8.00 bis 18.00 Uhr | So 13.00 bis 18.00 Uhr

Unsere weißen Hochzeitstauben sorgen in einer feierlichen Zeremonie für ein ganz besonderes Geschenk zum schönsten Tag im Leben.

Hochzeitstaubenservice Trepte
Tel.: 035200 - 24550 • kontakt@futtermittel-trepte.de

Kerstin's HAARSTUDIO
DAMEN • HERREN • KINDER
Der Friseur für die ganze Familie

Haben Sie schon eine Idee für die passende Frisur zur Hochzeit?

Egal ob Braut, Bräutigam oder Gast zum Fest, wir beraten Sie gern für Ihren traumhaften, individuellen Look!

Kerstin's Haarstudio • Inh. Kerstin Schäfer
Hauptstraße 11 • 01477 Arnsdorf • Tel. 035200 / 29 29 44
Öffnungszeiten: Mo: 12 - 19 Uhr • Di - Fr: 7.30 - 19 Uhr • Sa: 7.30 - 12 Uhr

Valentinstag
Dienstag, 14. Februar 2023, ab 17 Uhr

4-Gang-Candlelight-Dinner
39,- € p.P.

Reservierung unter: 03528 / 40970

RADEBERGER LOUNGE
BAR • BEBUNG • LOUNGE • SPA • BILBO • KUNST
Hauptstraße 62
01454 Radeberg
03528 / 40970 loungekaiserhof-radeberg.de

Tipps und Termine

Jazz-Gottesdienst „Sekt & Segen“

Sonntag, 12. Februar 2023, 11.00 Uhr (nicht nur) für Paare in allen Lebenslagen mit Jörg Kandl & friends in der Kirche Großerkmannsdorf

Zwei Tage vor Valentinstag ein Gottesdienst für alle, die „partnerschaftlich unterwegs sind“ - Christen und Nichtchristen, verheiratete wie unverheiratete Liebespaare, aber auch in Freundschaft verbundene Männer und Frauen. Die Liebe zu feiern, zu danken für Gelingendes, Geschenkt, zu bitten für Offengebliebenes, Zerbrochenes

- dazu braucht es schon konkrete Anlässe
- die Zeit des Valentinstages ist deshalb wie dafür geschaffen, die Liebe in allen ihren Facetten mit einem Gottesdienst zu feiern, zu stärken und zu segnen und mit einem Glas Sekt darauf anzustoßen.



Kirchspiel Radeberger Land

Einladung Seniorentreff Großerkmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, der Heimatverein Großerkmannsdorf e.V. lädt sehr herzlich am Donnerstag, dem 16.02.2023, 14.00 Uhr zum Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus, Alte Hauptstraße 24, ein.

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte „Am Heiderand“

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 13.02. | 09.00 Uhr | Zeichenzirkel |
| | 13.30 Uhr | Handarbeiten und Basteln |
| | 14.00 Uhr | Spielenachmittag |
| 16.02. | 09.30 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 14.30 Uhr | „Wenn einer eine Reise macht“
- Reise durch den Harz |

Kurzfristige Änderungen möglich - Aushang beachten.

Freizeit Dresden

Menschen verbinden und so den sozialen Zusammenhalt fördern, ist unser Anliegen. Dazu laden wir alle Interessierten ein zum großen Jahresrückblick und Vorschau auf die tollen Unternehmungen 2023. Es ist in den zurückliegenden Jahren sehr viel Schönes geschehen und nun erinnern wir uns daran und tanken Kraft für Neues.

Am Freitag, dem 03. März, 18.30 Uhr beim „Griechen Santorini“ am Ullersdorfer Platz - bitte pünktlich sein. Nach der Getränkebestellung und einer kurzen Eröffnungsrede, stellt Günter Kuhr die Höhepunkte der vergangenen Jahre und einen Ausblick auf Kommendes vor, z. B. auf die Hansesail und die Weiterfahrt nach Schweden. Anschließend könnt ihr euch am Griechischen Büfett laben und in Erinnerungen schwelgen. Während des Abends laufen über 1000 Bilder über die Leinwand und ganz schnell werden die Ereignisse wieder lebendig und ihr könnt es euch vor der Leinwand gemütlich machen.

Anmeldungen bitte über www.freizeitdresden.de oder Günter Kuhr, Tel. 0176 / 57976030

Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Attraktive, schlanke und häusliche Frau (40J./1,75 gr.) sucht Dich. Humorvoll, verlässlich, treu und ehrlich, für alles was zusammen schöner ist! Melde dich unter

E-Mail:

danamymail1@gmail.com

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Hecke verschneiden, Baumfällungen, Brennholzverkauf
Tel. 03528 / 44 74 38

Biete mobile Fußpflege, noch freie Termine
Tel. 0157 / 39 72 94 53

Verschenke moderne Schrankwand, grau-weiß, 250x197 cm; Ottomane, blau-grau, 180x90 cm; Rattanliege, 200x80 cm
Tel. 0176 / 99 08 33 74

Examinierte Kinderkrankenschwester m. langjähr. Tätigkeit in Hausarztpraxis sucht neue Anstellung als Arzthelferin in Teilzeit
Chiffre-Nr. 06 / 01

Wer malt meine kleine Küche?
Tel. 03528 / 229 36 31

Haben Sie an einer **Chiffre-Anzeige** Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de. Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Frühbucherrabatt sichern!
Ahlbeck, neue komf. FeWo's, Strand 3 Min., einzelne Termine Mai, Juni, Juli, August
Tel. 0271 / 38 29 672

In ehrendem Gedenken

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mutter, Oma und Uroma



Christa Lösel

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank. Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war. Wir sind alle stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir alle mit ihr verbringen durften. Wir hatten das Glück, von ihr zu lernen und von ihrem Wesen zu gewinnen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Dein Eberhard
Tochter Beate mit Familie
Sohn Andreas mit Familie
Sohn Holger mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



Nachdem wir von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Helga Zimmermann

Abschied genommen haben, danken wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn. Wir danken besonders der Praxis Dr. Wulf für die jahrelange gute Betreuung sowie dem Pflegedienst RIMA. Herzlichen Dank dem Kirchenchor, der Pfarrerin Frau Franz sowie dem Bestattungshaus Winkler und der Gärtnerei Bellmann für den würdevollen Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Jens mit Kathleen
Deine Tochter Andrea mit Frank
Deine Enkel Marcel mit Susann, Fritz und Erwin
Michelle mit Tim
Daniel
Patrick mit Antje
Oliver mit Jasmin
Ike

Lomnitz, im Februar 2023

Du bist nicht mehr dort, wo du einst warst, aber immer dort, wo die sind, die dich lieben.

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben

Dirk Nitzsche

* 02.06.1965 † 30.01.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Sabine
Deine Söhne Hermann und Karl mit Familien
Deine Schwester Uta mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 23. Februar 2023, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Arnsdorf statt.

Danksagung

Es tut weh, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.



Gerhard Höfgen

* 10.03.1948 † 14.01.2023

Auf diesem Wege sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von Herzen für alles danke. Unser besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Müller in Arnsdorf, dem gesamten Team der ITS in Radeberg, dem Bestattungshaus Winkler für die hilfreiche Unterstützung sowie Pfarrer Roth für die tröstenden Abschiedsworte.

Seine Frau Ursula
Tochter Aline mit Estellé und Torsten
Sohn Enrico
im Namen aller Angehörigen

Wallroda, Fürth, Walldorf, im Januar 2023

Danksagung

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz; Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war der größte Schmerz.

Christel Guhr

geb. Hansky
* 12.12.1951 † 03.01.2023

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Christel Guhr, möchte ich mich für die erwiesene Anteilnahme bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den einfühlsamen Nachbarn, die mich durch diese schwere Zeit begleiten. Vielen Dank dem Bestattungsinstitut Muschter und vor allem Frau Wolf für die bewegenden Abschiedsworte auf dem letzten Weg.

In stiller Trauer
Dein Ehemann Jürgen
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Was uns bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.



Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, Vater, Opa und Uropa

Gerald Uhlig

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die liebevolle Anteilnahme ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler und der Trauerrednerin Frau Puchstein für ihre einfühlsamen Worte sowie dem Blumenhaus Schulze.

In stiller Trauer
Ehefrau Ruth
Sohn Andreas mit Familie

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Torsten Träber

der am 17.01.2023 verstorben ist.

Wir trauern um einen beliebten, pflichtbewussten und zuverlässigen Mitarbeiter, der seit August 1998 bei uns beschäftigt war.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie; sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Danke für Anteilnahme, Mitgefühl, Gedanken und Verbundenheit.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem Vater, Opa, Bruder und Onkel

Herbert Denkert

möchten wir uns besonders bei Herrn Tschörtner für seine Unterstützung und die wohlthuenden Worte, dem „Pilsfass“ für seine liebevolle Bewirtung, seinen „Kartenjungs“ sowie seinen ehemaligen Klassenkameraden bedanken.

Seine Kinder Brit und Hansi

„Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.“

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt- in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 • 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

BESTATTUNGEN
Marko Paschke
Wir beraten Sie gern.
Tel. 03528 / 419 39 38
Bereitschaft 0172 / 2 70 76 20
Radeberg • Elstra • Neschwitz
Unser Service für Sie - Trauerbegleitung bei Ihnen zu Hause

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber
Tag & Nacht: (035952) 31 76 6
Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de
Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Str. 6a Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstr. 11 Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

IMPRESSUM
Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022. „die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.
Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden
Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann
Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 07 14.02.2023
Erscheinungstermin
für Ausgabe 07 17.02.2023
www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de
Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!